

## Kontaktstudium Supervision

### Zielgruppe

Diese Weiterbildung ist konzipiert für Menschen aus pädagogischen, sozialen, beratenden und pflegerischen Berufen.

### Voraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Jahre Berufspraxis nach dem Berufsanererkennungsjahr
- 40 Stunden Selbsterfahrung in Supervision

### Themen und Umfang

Einführungswochenende	20 U-Std.
Rolle und Selbstverständnis I	20 U-Std.
Rolle und Selbstverständnis II	20 U-Std.
Gruppenprozesse (BU*)	40 U-Std.
Theoretische Grundlagen	20 U-Std.
Methoden der Fallbearbeitung	40 U-Std.

### Formen der Supervision:

Teamsupervision	20 U-Std.
Einzelsupervision	20 U-Std.

Kontrakt und Setting	20 U-Std.
Konfliktberatung / Konfliktmoderation	20 U-Std.
Balintgruppe	20 U-Std.
Reflexion des methodischen Verstehens	10 U-Std.
Systemisches Handeln I	20 U-Std.
Systemisches Handeln II	20 U-Std.
Supervision in Organisationen	25 U-Std.
Organisationsdiagnose	10 U-Std.
Widerstandsphänomene in der Supervision	20 U-Std.
Interventionsebenen	20 U-Std.
Themen der Supervision (BU*)	35 U-Std.
Abschlusscolloquium	20 U-Std.

Lehrsupervision	60 U-Std.
-----------------	-----------

\* Das Seminar wird als Bildungsurlaub organisiert

### Leitung

Susanne Dräger und Team,  
ZEW der Leibniz Universität Hannover

Zertifizierte Weiterbildung  
in Kooperation mit der Zentralen Einrichtung für  
Weiterbildung (ZEW) der Leibniz Universität Hannover

### Veranstaltungsorte / Termine / Kosten

Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern über die  
aktuellen Starttermine und Kosten. Einzusehen auch unter  
[www.erfolgreich-weiterbilden.de](http://www.erfolgreich-weiterbilden.de)

## Kontaktstudium Supervision

Weiterbildung



05/2019 | Layout: Annette Lührs, Burgdorf | Foto: nyu / Stockfresh.com

**Ansprechpartnerin bei der ZEW:**  
Susanne Dräger, Tel. 0511 762-3965 (AB),  
E-Mail: [susanne.draeger@zew.uni-hannover.de](mailto:susanne.draeger@zew.uni-hannover.de)

**Ansprechpartnerinnen bei QuBE:**  
Ursel van Overstraeten, Britta Gabriel

[www.erfolgreich-weiterbilden.de](http://www.erfolgreich-weiterbilden.de)

In Kooperation mit

### INHALTE

#### Was ist eigentlich Supervision?

Supervision dient der Verbesserung der beruflichen Kompetenz. Berufliche und arbeitsfeldbezogene Probleme stehen im Mittelpunkt.

In der Supervision werden typische Berufsprobleme aufgegriffen, bearbeitet und nach neuen Lösungen untersucht. Durch die Aufarbeitung ihrer Erfahrungen sollen die Teilnehmer\*innen ein differenziertes Bild der Situation und der darin enthaltenen Beziehungsdynamik zwischen den Beteiligten erhalten und damit einen breiteren Zugang zu ihrem Tätigkeitsfeld bekommen.

Die Teilnahme an der Supervision setzt die Bereitschaft voraus, über sich und das eigene Arbeiten nachzudenken. Das Seminarprogramm Supervision wurde von der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) der Leibniz Universität Hannover entwickelt. Es umfasst 500 Unterrichtsstunden und spricht alle Berufsgruppen in psychosozialen Tätigkeitsfeldern, Bereich Pflege, Soziales, Pädagogik und Psychologie an.

Die theoretischen Grundlagen der Supervision, ihre Methoden und Darstellung der unterschiedlichen Zugriffsebenen werden theoriegeleitet praxisorientiert vermittelt.

Die Ausbildung supervisorischer Kompetenz soll wesentlich auf zwei Ebenen erfolgen:

- Differenzierung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmungskompetenz
- Entwicklung einer an den Zielen und dem situativen Geschehen orientierten Interventionskompetenz

In der Weiterbildung werden verschiedene Formen des Lernens miteinander verknüpft, wobei die Schwerpunktsetzung einzelner Seminare mehr auf der einen oder anderen Form angesiedelt sein kann. Als zu unterscheidende Lernformen werden miteinander verbunden:

- Erleben und Bearbeiten der aktuellen Situation (Selbsterfahrung in der Gruppe)
- Erwerb neuer Kenntnisse und neuen Wissens über kurze Theorieeinheiten und über demonstrierte Fallbearbeitung (berufsbezogene Selbsterfahrung und Erarbeitung theoretischer Grundlagen)
- Erprobung und Einübung, Erfahrungen und Kenntnisse in bewusstes Verhalten übersetzen (Training)
- Lehrsupervision, Reflexion der eigenen Erfahrungen in der Ausübung der Supervisionstätigkeit

Das Kontaktstudium „Supervision/Praxisberatung“ ist nach dem Lehrgangsprinzip gestaltet und besteht aus aufeinander bezogenen, aber in sich abgeschlossenen Seminareinheiten.

Es umfasst insgesamt 500 Unterrichtsstunden im Zeitraum von zwei Jahren und gliedert sich in

- 20 Unterrichtsstunden Einführungswochenende
- 400 Unterrichtsstunden für die Seminare
- 60 Unterrichtsstunden Lehrsupervision
- 20 Unterrichtsstunden Abschlusscolloquium

Die Seminare erfolgen in den Veranstaltungsformen Wochenend- und Wochenkurs (Bildungsurlaub).

Die Lehrsupervisionstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben und mit der Gruppe abgesprochen, sodass das Kontaktstudium berufsbegleitend absolviert werden kann.

### ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Zertifikat der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung (ZEW) der Leibniz Universität Hannover und QuBE. Folgende Voraussetzungen bezüglich Anwesenheit und Leistungen müssen hierfür gegeben sein:

#### Anwesenheit

- 85 % Anwesenheit zu den Seminarveranstaltungen
- 100 % Anwesenheit in der Lehrsupervision
- 100 % Anwesenheit beim Abschlusscolloquium

#### Zu erbringende Leistungen

- Reflexion und schriftliche Dokumentation des eigenen Lernprozesses nach dem ersten Weiterbildungsjahr
- Durchführung und Dokumentation eines Supervisionsprozesses
- Präsentation und Dokumentation eines supervisionsrelevanten Themas beim Abschlusscolloquium
- Durchführung einer Organisationsdiagnose